

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Vorwort</b>	<b>1</b>
<b>2 Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>3 Quebecs Sonderstellung auf dem nordamerikanischen Kontinent</b>	<b>5</b>
3.1 Besiedlung und Entwicklung Quebecs bis 1960 . . . . .	5
3.2 Grundlagen des Französischen in Quebec . . . . .	8
3.2.1 Reiseberichte als erste Zeugnisse . . . . .	8
3.2.2 Besonderheiten des kanadischen Französisch . . . . .	11
3.2.2.1 Bewahrung der älteren Sprachstufe . . . . .	11
3.2.2.1.1 Aussprache . . . . .	11
3.2.2.1.2 Morphologie . . . . .	13
3.2.2.1.3 Syntax . . . . .	15
3.2.2.1.4 Wortschatz . . . . .	17
3.2.2.2 Bewahrung regionaler Eigenheiten . . . . .	18
3.2.2.2.1 Aussprache . . . . .	18
3.2.2.2.2 Wortschatz . . . . .	20
3.2.2.3 Substrate und Adstrate . . . . .	20

3.3	Sprachliche Selbsteinschätzung der Quebecer . . . . .	22
3.4	Die Sprachenfrage im geschichtlich-rechtlichen Kontext .	27
<b>4</b>	<b>Die „Stille Revolution“</b>	<b>33</b>
4.1	Die Rolle der katholischen Kirche . . . . .	38
4.2	Die Entstehung eines „neuen“ Nationalismus . . . . .	40
<b>5</b>	<b>Legislative Maßnahmen seit der „Stillen Revolution“</b>	<b>43</b>
5.1	Die Maßnahmen der Bundesregierung . . . . .	43
5.1.1	Die Gründung der „Royal Commission on Bilingualism and Biculturalism“ . . . . .	43
5.1.2	Der Bericht der Kommission . . . . .	48
5.1.2.1	Der „Preliminary Report“ . . . . .	49
5.1.2.2	Book I : Official Languages . . . . .	56
5.1.2.3	Book II: Education . . . . .	61
5.1.2.4	Book III: Working World . . . . .	63
<b>5.2</b>	<b>Die Maßnahmen der Provinz Quebec . . . . .</b>	<b>65</b>
<b>5.2.1</b>	<b>Die Gründung der „Commission d'enquête sur la situation de la langue française et sur les droits linguistiques au Québec“ . . . . .</b>	<b>65</b>
5.2.2	Der Bericht der Kommission . . . . .	66
5.2.2.1	Livre I: La langue de travail . . . . .	69
5.2.2.2	Livre II: Les droits linguistiques . . . . .	74

5.2.2.3	Livre III: Les groupes ethniques . . . . .	79
5.3	Die Enquête-Kommissionen im Vergleich . . . . .	82
5.3.1	Interne Faktoren . . . . .	84
5.3.1.1	Führungskräfte . . . . .	84
5.3.1.2	Arbeitsweise . . . . .	86
5.3.2	Externe Faktoren . . . . .	90
5.3.2.1	Soziopolitische und ökonomische Konjunktur . . . . .	90
5.3.2.2	Politische Parteien und Interessengruppen . . . . .	92
5.4	Die Entwicklung Quebecs bis zur „Charte de la langue française“ . . . . .	95
5.4.1	Die prälegislative Phase . . . . .	95
5.4.2	Die „Indépendantistes“ . . . . .	101
5.4.3	Der Gesetzesentwurf 85 . . . . .	104
5.4.4	Die „Loi 63“ . . . . .	107
5.4.5	Die „Loi 22“ . . . . .	109
5.4.6	Die „Charte de la langue française“ . . . . .	115
5.5	Schlußfolgerungen . . . . .	121
<b>6</b>	<b>Normierung in Quebec</b>	<b>123</b>
6.1	Das „Office de la langue française“ . . . . .	124
6.1.1	Die Erarbeitung der Norm des Französischen . . . . .	125
6.1.1.1	Die Normierung des „français parlé“ . . . . .	126

6.1.1.2	Die Normierung des „français écrit“ . . . . .	129
6.1.1.2.1	Entlehnungen . . . . .	138
6.1.1.2.2	Neologismen . . . . .	143
6.1.2	Die Normierung der Fachsprachen . . . . .	150
6.1.2.1	Neologismen und Lehnwortschatz . . . . .	151
6.1.2.2	Synonymien . . . . .	156
6.1.2.3	Fachsprachliche Normierung in Bergbau und Hüttenkunde . . . . .	162
6.2	Das „Bureau de normalisation du Québec“ . . . . .	174
6.3	Schlußbemerkungen . . . . .	178
<b>7</b>	<b>„Franchisation“-Fallstudien</b>	<b>182</b>
7.1	Eine Montrealer Brauerei . . . . .	183
7.1.1	Firmenporträt des Unternehmens . . . . .	183
7.1.2	Französisch als „langue de travail“ . . . . .	188
7.1.2.1	Externe Kommunikationsnetze . . . . .	189
7.1.2.2	Interne Kommunikationsnetze . . . . .	191
7.1.2.2.1	Hierarchische Strukturen . . . . .	192
7.1.2.2.2	Demographische und ethnographische Strukturen	196
7.1.2.3	Adaptationsstrategien der Sprachbenutzer . . . . .	201
7.1.2.3.1	Strategien der Schriftsprache . . . . .	202
7.1.2.3.2	Strategien der gesprochenen Sprache . . . . .	204

7.1.2.3.2.1	Sprachwahl und Codealternanz . . . . .	204
7.1.2.3.2.2	Entlehnungen und Korrekturen . . . . .	210
7.1.2.4	Die „franchisation“ der Fachterminologie . . . . .	214
7.1.2.4.1	Diachronische Aspekte . . . . .	215
7.1.2.4.2	Synchronische Aspekte . . . . .	216
7.1.2.4.2.1	Die „usages“ der Schriftsprache . . . . .	217
7.1.2.4.2.2	Der „usage“ der gesprochenen Sprache . . . . .	220
7.1.2.5	Stellungnahmen der Belegschaft zur „franchisation“ .	223
7.1.2.5.1	Anglokanadier und Immigranten . . . . .	224
7.1.2.5.2	Frankokanadier . . . . .	227
7.2	Frito-Lay Canada Itée . . . . .	229
7.2.1	Firmenportrait des Unternehmens . . . . .	229
7.2.2	Kernpunkte der „Loi 101“ . . . . .	231
7.2.2.1	Auswirkungen der „Loi 101“ auf die Belegschaft .	231
7.2.2.2	Auswirkungen der „Loi 101“ auf die „franchisation“	234
7.3	Die „Société SIDBEC“ . . . . .	238
7.4	Econosult Inc. . . . .	241
7.5	Schlußfolgerungen . . . . .	245
<b>8</b>	<b>Gesellschaftspolitische Entwicklungen in Quebec seit 1970</b>	<b>248</b>

<b>9 Schlußbemerkung</b>	<b>263</b>
<b>A Bibliographie</b>	<b>266</b>
<b>B Gesetzestexte</b>	<b>277</b>
B.1 BILL 85 . . . . .	277
B.2 Loi pour promouvoir la langue française au Québec (Loi 63) . . . . .	279
B.3 Loi sur la langue officielle (Loi 22) . . . . .	281
B.4 Charte de la langue française (Loi 101) . . . . .	296
<b>C Résumé de la thèse de doctorat</b>	<b>321</b>